

Schock in Schleswig-Holstein: Schlägerei bei Polizei-Kontrolle!

Polizei kontrolliert Ford Transit auf A1: Schlägerei wegen vermisstem Mädchen. Ermittlungen laufen nach Verletzungen von Beamten.



Am 18. März 2025 wurde ein 13-jähriges Mädchen, das als vermisst galt, während einer Polizei-Kontrolle auf der Autobahn A1 in Schleswig-Holstein aus einer gefährlichen Situation gerettet. Die Kontrolle, die von der Gemeinsamen Fahndungsgruppe Schengen (GFGS) durchgeführt wurde, endete in einem heftigen Zwischenfall. Der Vorfall ereignete sich am Rastplatz Hasselburger Mühle, als ein überbesetzter Ford Transit gestoppt wurde. Im Fahrzeug befanden sich insgesamt zehn Insassen, obwohl nur neun Personen erlaubt sind.

Das Mädchen war offenbar von nicht sorgeberechtigten Eltern aus einer Kinder- und Jugendeinrichtung mitgenommen worden. Bei dem Versuch, das Mädchen in Sicherheit zu bringen und an

das Jugendamt zu übergeben, eskalierte die Situation. Familienmitglieder des Mädchens griffen die Polizisten an, um die Herausgabe des Mädchens zu erzwingen. In der Folge wurden drei Beamte verletzt, wobei zwei von ihnen so schwer verletzt wurden, dass sie nicht mehr arbeiten können. Die Kriminalpolizei hat inzwischen Ermittlungen gegen mehrere Angreifer wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte, Widerstands, versuchter gefährlicher Körperverletzung und Gefangenenerbefreiung eingeleitet. Das Mädchen wurde letztendlich dem Jugendamt übergeben, was einen Abschluss dieses dramatischen Vorfalls darstellt.

Falschnachricht in Köln verbreitet

Details	
Quellen	• www.bild.de • www.express.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net